

Bundesverdienstmedaille für "Wetterfrosch"

Lüneburg, 11.04.2011/APD Für seinen ehrenamtlichen Dienst als „Wetterfrosch“ erhielt laut der Gemeindezeitschrift „adventisten heute“ Otto Starke aus Zwinge (Thüringen) im hohen Alter von 91 Jahren die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland. Starke begann 1968 seine Niederschlagsmessungen in seinem früher direkt an der innerdeutschen Grenze gelegenen Wohnort Zwinge für den Wetterdienst. Jeden Morgen um sieben Uhr stellte er fest, was der Himmel an Feuchtigkeit beschert hatte. Im Winter wurde die Schneehöhe gemessen. Diese Daten wurden einmal im Monat nach Potsdam übermittelt. 42 Jahre lang war Otto Starke in seiner ehrenamtlichen Funktion ein aufmerksamer Wetterbeobachter.

Jürgen Tremmel vom Deutschen Wetterdienst (Niederlassung Potsdam), der die Auszeichnung im Auftrag des Bundespräsidenten überreichte, brachte interessante Zahlen mit. So fielen im Zeitraum seit 1968 in Zwinge durchschnittlich 719 Liter Niederschlag pro Jahr und Quadratmeter. Der feuchteste Monat war der Oktober 1998 (184 Millimeter). Am trockensten war es im Februar 1972 und im Januar 1996. Da betrug die Niederschlagsmenge nur je zwei Millimeter. Neben einem Präsentkorb gab es noch eine besondere Überraschung – eine europäische Wetterkarte vom 14. März 1920. An diesem Tag erblickte der fleißige „Hilfsmeteorologe“ in Schlesien das Licht der Welt. Otto Starke ist Mitglied der adventistischen Gemeinde in Nordhausen.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!